

Thema: Transaktionskostentheorie I

Nennen Sie die drei relevanten Arrangements.

(1) Marktliches, (2) Hybrides, (3) Hierarchisches

Was ist eine Transaktion? Was sind Transaktionskosten?

Eine Transaktion beschreibt den Austausch von Verfügungsrechten an einem Gut über eine Schnittstelle. Transaktionskosten entstehen aus der Abwicklung der Transaktion. Sie beschreiben alle anfallenden Kosten, die durch die Transaktion selbst verursacht werden.

Nennen Sie die drei Merkmale einer Transaktion.

(1) Unsicherheit, (2) Häufigkeit, (3) Transaktionsspezifität

Nennen Sie die drei Annahmen der Transaktionskostentheorie.

(1) Begrenzte Rationalität, (2) Opportunismus, (3) Risikoneutralität

Was versteht man unter transaktionsspezifischen Investitionen?

Transaktionsspezifische Investitionen beschreiben Kapital, das der Transaktionsbeziehung anhaftet. Das Kapital kann nicht nachwirkend aus der Beziehung herausgezogen werden. Es entsteht eine Abhängigkeit zwischen den Transaktionspartnern, da bei Auflösung der Transaktionsbeziehung Opportunitätskosten entstehen.

Unterscheiden Sie das marktliche vom hierarchischen Arrangement.

Marktliche Arrangements beschreiben die Abwicklung von Transaktionen über den Markt. Die Transaktion ist nur von kurzer Dauer und unterliegt fixen Vertragsbedingungen. Es handelt sich um eine weniger spezifische Investition. Deshalb sind hier eher geringe Transaktionskosten zu erwarten.

Hierarchische Arrangements beschreiben unvollständige Verträge, die nachträglichen Anpassungen unterliegen. Zudem besteht die Gefahr opportunistischen Verhaltens innerhalb der Transaktionsbeziehung. Es handelt sich um eine spezifische Investition. Deshalb sind hier eher hohe Transaktionskosten zu erwarten.

Nennen Sie die zwei Transaktionseigenschaften.

(1) Spezifität, (2) Messbarkeit bzw. Kontrolle

Was ist der Erklärungsgegenstand der Transaktionskostentheorie?

Generell: Institutionelle Arrangements zur Abwicklung von Transaktionen